

Wir freuen uns auf die neue Saison mit euch!



Das Mitmach-Portal für Amateurfußball im Internet von

Aachener Zeitung  
www.aachener-zeitung.de

Aachener Nachrichten  
www.aachener-nachrichten.de

präsentiert von der  
Sparkasse

www.fupa.net/aachen

## FUSSBALLAKTUELL

**Kreisliga B, Gr. 2**  
Kalterherberg - Mützenich 1:2; 1:0 Mertens, 1:1 Schillings, 1:2 Faßbender

## KURZ NOTIERT

**Radsport: Im Sprint siegt Homrighausen**

**Aachen.** Der RC Zugvogel Aachen sammelt weiterhin Erfolge. Beim U 19-Rennen im belgischen Meer gewann Heiko Homrighausen den Sprint nach 80 Kilometern. Der Zugvogel-Fahrer setzte sich in einer dreiköpfigen Spitzengruppe durch. Sein Mitstreiter Jakob Winkler kam als Fünfter ins Ziel.

## WOCHENENDFUSSBALL

**Mittelrheinliga:** Berg, Gladbach - Windeck (Sa., 15.30), Bergheim 2000 - Hürth, Alfter - SV Eilendorf, Freialdenhoven - Euskirchen, Arnoldsweller - VfL Leverkusen, Bonn - Erftstadt-Lechenich (alle So., 15.00), Brühl - Alem. Aachen II (So., 15.15), Walheim - Wegberg-Beeck (So., 15.30)

**Landesliga:** Rott - Niederau, Ww. Aachen - Breiniger, Lich-Steinstraß - Buschbell Munzler, Vichttal - Bergstein-Brandenberg, Spfr. Düren - Gerderath, Kohlscheider BC - Wesseling-Urfeld (alle So., 15.00), Frechen 20 - Nierfeld, Teveren - HM Bergheim (beide So., 15.15)

**Bezirksliga 4:** Walheim II - Alem. Mariadorf (So., 13.00), Richterich - Kückhoven, Wenau - Verlautenheide, Haaren - Hahn, Dremmen - Inden/Altdorf (alle So., 15.00), Arm. Eilendorf - Eicherscheid (So., 15.30), Uevkoven - Oidtweiler (So., 17.00), spielfrei: Schwaneberg

**Kreisliga A:** SV Kohlscheid - Lichtenbusch (So., 11.00), Forst - Konzen, Bor. Brand - Dürwiß, Weisweiler - Kornelminster, Kellersberg - Donnerberg, Teut. Weiden - SG Stolberg, FC Stolberg-Roetgen, Rhen. Würselen - Breinig II (alle So., 15.00)

**Kreisliga B 1:** VfR Würselen - Mariadorf-Hoengen, Herzogenrath - Vichttal III, Euchen-Würselen - Hehlrath, Berger Preuß - Alem. Mariadorf II, Ritzerfeld - St. Jöris, FV Eschweiler - JSV Baesweiler (alle So., 15.00), spielfrei: Pannesheide, Kohlscheider BC II

**Kreisliga B 2:** Richterich II - Hörn, Ww. Aachen II - Vaalserquartier, Haaren II - SV Eilendorf II, Raspo Brand - Freund, Vichttal II - Roetgen II, Arm. Eilendorf II - Atsch (alle So., 11.00), VfL 05 Aachen - Burtischeider TV (So., 15.00)

**Kreisliga C 1:** VfR Würselen II - Hörn II, Teut. Weiden II - Rhen. Würselen II (beide So., 11.00), Bardenberg - Vaalserquartier II, SV Eilendorf III - Orsbach, Arm. Eilendorf III - Pley, Oidtweiler III - SR Aachen (alle So., 13.00), Laurensberg - USC Aachen, Cro Sokoli - Sp. Würselen (beide So., 15.00)

**Kreisliga C 2:** Zopp - Emir Sultan Spor (So., 11.00), SV Kohlscheid II - Ofden (So., 13.00), Genc. Baesweiler - Mariadorf-Hoengen II, Niederbardenberg - Bergrath II, Setterich - Broicher Siedlung, Conc. Merksteine - Pannesheide II, Spvgg. Straß - Oidtweiler II, SVS Merksteine - Linden-Neusen (alle So., 15.00)

**Kreisliga C 3:** SV Eilendorf IV - Büsbach (So., 11.00), Warden - Bergrath, Berger Preuß II - Breinigerberg, FC Stolberg II - Linden-Neusen II (alle So., 13.00), Venwegen - Vaalserquartier III, Eschweiler SG - SG Stolberg II, Laurensberg - Rhen. Eschweiler (alle So., 15.00), Mausbach - Col. Stolberg (So., 17.00)

**Kreisliga C 4:** Rott II - Lichtenbusch II, Rohren - Walheim III, Hahn II - Kornelminster II, Berger Preuß III - Burtischeider TV II (alle So., 11.00), Forst II - Konzen II (So., 13.00), Lammersdorf - Höfen, BW Aachen-B. - Eicherscheid II (beide So., 15.00)

**Frauen, DFB-Pokal, 1. Runde:** Hegau - Alem. Aachen

**Kreispokal, Halbfinale:** Hörn - Konzen (So., 14.30), Dürwiß - Kohlscheider BC (So., 15.00)

## GEFLÜSTER

► Eine gute Woche vor dem Saisonstart der Fußball-Junioren vermeldet der Verband einen Rückzug. Die A-Junioren von Germania Dürwiß haben sich aus der Bezirksliga, Staffel 2, streichen lassen und gelten als erster Absteiger.

► Haben Sie etwas zu flüstern? Sie erreichen uns via Mail unter lokal-sport@zeitungsverlag-aachen.de oder per Telefon 0241/5101-342.

## DAS THEMA: DIE FUSSBALL-MITTELHEINLIGA

# Auftakt nach Maß wird realistisch eingestuft

Schaffrath und Alemannia Aachen II beim SC Brühl, Rodtheut und der SV Eilendorf müssen zum VfL Alfter

**Aachen.** Es war ein Start nach Maß in der neuen Spielklasse. „Das war ein toller Auftakt, den haben wir natürlich genossen. Es war ein schöner Einstieg, der Mut gemacht hat. Aber wir bewerten das nicht über“, sind Achim Rodtheut und seine Jungs auf dem Boden geblieben – trotz des 3:0-Erfolges über Mit-Aufsteiger Hertha Walheim am ersten Spieltag. „Jetzt müssen wir erst mal vier Wochen weiter arbeiten, dann werden wir sehen, wo wir stehen“, weiß der Coach des **SV Eilendorf**. Morgen ist der Fußball-Mittelrheinligist beim VfL Alfter zu Gast.

„Walheim war ein Gegner, den ich kannte, jetzt kommt einer, den wir nicht kennen“, so Rodtheut, der sich selbst nie die Gegner anschaut. Natürlich war ein SVE-Beobachter vergangenen Sonntag vor Ort, als Alfter bei Alemannia Aachen II (4:1) spielte. „Alfter geht

extrem vorne drauf, ist robust und kopfballstark“, wurde Rodtheut zugetragen. „In Alfter gibt es nur einen kleinen Kunstrasenplatz, wir werden versuchen, auch da unser Spiel zu machen, auch wenn das schwer wird.“

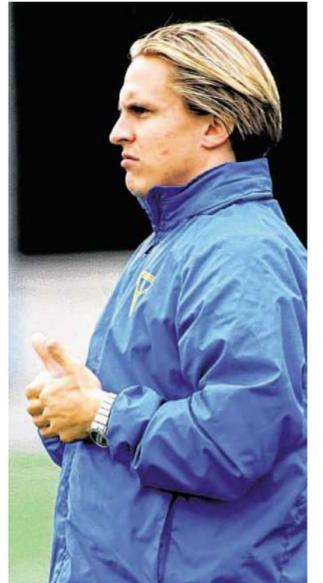
Gegen Walheim begeisterten die Eilendorfer als starkes Kollektiv. „Wir bestehen schon seit Jahren nur über die mannschaftliche Geschlossenheit. So müssen wir weiter agieren, sonst können wir in der Klasse nicht bestehen.“ Personell ist alles unverändert – Yannick Schöbbsen und Lukas Heck fallen aus –, trotzdem wird es möglicherweise Veränderungen auf einigen Positionen geben. „Änderungen sind möglich, auch weil wir uns auf allen Positionen noch weiter verbessern müssen“, so Rodtheut, der mit seinen Jungs aber auch vor allem eins in dieser Saison haben möchte: ganz viel Spaß.

Realistisch wird auch der Auftakterfolg bei **Alemannia Aachen II** eingestuft. „Man muss nur auf den Spielverlauf schauen“, musste U 21-Coach Sven Schaffrath seine Jungs erst gar nicht wieder auf den Boden holen. Sein Team war klar überlegen, verwaltete aber in der zweiten Hälfte die Führung zu sehr, so dass es zwischenzeitlich noch einmal eng wurde, ehe der 4:1-Sieg gegen Alfter und die erste Tabellenführung der Saison eingetütet waren.

Vor der Partie beim SC Brühl stehen vor allem Fragezeichen hinter dem Belag, auf dem die Partie stattfindet: auf Natur- oder dem kleinen Kunstrasen? Die Beantwortung dieser Frage könnte auch für die Aufstellung und Taktik wichtig sein. „Brühl – wie die Gastgeber auftreten, hängt vom Platz ab“, so Schaffrath, der weiß, dass die robusten Gastgeber unangenehm zu

spielen sind. Mit Markus Sabel, zu vor acht Jahre an „Co“, steht ein neuer Trainer an der Seitenlinie. „Abwarten, ob der SC nun einen anderen Spielstil hat. Zum Auftakt gewann Brühl ja klar mit 3:0 in Hürth. Insgesamt ist der Gegner schwer einzuschätzen“, so Schaffrath.

Das sind die Aachener aber auch für die Gastgeber, denn erst nach der Regionalliga-Partie wird heute entschieden, wer „von oben“ kommt. Und über Nacht bastelt Schaffrath nicht an seiner Aufstellung: „Nachts schlafe ich grundsätzlich tief und fest. Ich habe die Eingebung eher morgens vor dem Spiel beim Joggen“, sagt der 30-Jährige, der noch im Herbst mit der Teilnahme an einem Halbmarathon liebäugelt, schmunzelnd. Unter der Woche fehlte Meik Kühnel, aktuell muss Gerrit Wiff (beide Grippe) noch passen. (rau)



Sah viel Positives zum Auftakt: Alemannia-Coach Sven Schaffrath. Foto: Martin Ratajczak

# Auf Hertha wartet ein hartes Stück Arbeit

Walheim empfängt den Vizemeister. Für Trainer Alejandro Medina gehört der FC Wegberg-Beeck zu den Meisterschafts-Favoriten.

**Walheim.** Die erste Enttäuschung ist abgehakt. „Damit wollen wir uns gar nicht lange beschäftigen“, lässt sich Alejandro Medina nicht auf eine Nachbetrachtung des 0:3

zum Auftakt beim SV Eilendorf ein. Der Blick ist bei Hertha Walheim nach vorne gerichtet. Am Sonntag (15.30 Uhr) stellt sich der Vizemeister FC Wegberg-Beeck

beim Aufsteiger vor. Und für Medina zählt der aktuelle Gegner zu den ganz, ganz großen Favoriten auf den Meistertitel.

Der Hertha-Trainer erwartet

Gäste, die das Spiel unbedingt gestalten wollen. Er hat sie mittlerweile einige Male selbst gesehen oder beobachten lassen. „Dieser Gegner will mitspielen“, weiß er

daher. „Letztlich hat Beeck zu viel Qualität, um sich unser Spiel aufdrängen zu lassen.“ Medinas Mannschaft, so sieht es der Trainer-Plan vor, wird viel Aufwand betreiben müssen. Vor allem im Spiel gegen den Ball. „Wir müssen am Sonntag gegen Wegberg-Beeck bereit sein, sehr viel zu leiden“,



Einsatz, wie hier von Mergim Statovci (gelbes Trikot) im Spiel beim SV Eilendorf, fordert Alejandro Medina von seinen Akteuren in der Begegnung mit dem favorisierten FC Wegberg-Beeck. Foto: Kurt Bauer

„Wir müssen am Sonntag gegen Wegberg-Beeck bereit sein, sehr viel zu leiden“

ALEJANDRO MEDINA, TRAINER VON HERTHA WALHEIM

fasst er zusammen, was seine Spieler erwartet. Und dann hofft Medina, dass Konter die Nadelstiche sein werden, die vielleicht sogar den Erfolg bringen.

Der Spanier redet allerdings nicht nur den Gegner stark. „Wir spielen gegen eine Mannschaft, die sehr gut ist, aber auch nur in unserer Klasse spielt“, betont er. Damit will er sagen, dass sich da kein unbesiegbares Team auf den Weg nach Walheim macht. Die Hertha hat zwar Respekt, aber keine Angst vor dem Gästen aus dem Kreis Heinsberg. Zumal Alejandro Medina keinerlei personelle Probleme hat. „Es ist super“, sagt er. „Ich kann aus dem Vollen schöpfen.“ Und auch die Stimmung ist (noch?) gut im Aachener Süden. Auch wenn es eine Überraschung wäre, sollte die Hertha gegen den Vizemeister nicht verlieren. (gk)

# Busch vor dem Derby: „Wollen kein Kanonenfutter sein“

In der Fußball-Landesliga kommt der SV Breinig zur Westwacht. Auch der VfL Vichttal, der SV Rott und der Kohlscheider BC zu Hause.

**Aachen.** Bereits am zweiten Spieltag der Fußball-Landesliga kann die Tabelle klarere Strukturen bekommen. Und aus dem Quintett der Region haben der SV Breinig und der VfL Vichttal beste Aussichten, mit dem jeweils zweiten Sieg an der Spitze mitzumischen.

Bei **Westwacht Aachen** steht im Derby gegen den SV Breinig das Heimdebüt des neuen Trainers Dieter Busch im Mittelpunkt. Nach der 0:3-Niederlage beim FC Niederau (Busch: „Ein Spiel auf Kreisliga-Niveau“) droht der Heimelf auf längere Sicht ein Platz im Tabellenkeller. Doch der Coach sieht einen Silberstreif am Horizont. „Der Kader füllt sich“, stellt Busch mit einem etwas optimistischen Unterton in der Stimme fest. „Personell sieht es gut aus.“ Doch schon am letzten Sonntag im Dürener Süden hat der Neue festgestellt, was dem jüngsten Kader der Klasse fehlt: „Wenn man mit erfahrenen Leuten in dieses Spiel geht, holt man mindestens einen Punkt.“

Doch die hat er nicht. Also muss Busch auf die Lernfähigkeit seiner „grünen“ Jungs vertrauen. Die Fehler, die in Niederau gemacht

wurden, sind im Training angesprochen worden. Ob das gegen den SV Breinig allerdings ausreicht, bleibt abzuwarten. „Breinig ist klarer Favorit“, sagt Busch. „Aber wir wollen kein Kanonenfutter sein, dem Gegner wenig Räume geben und hoffen auf Konter.“

Der Trainer des **SV Breinig**, Michael Burlet, geht die Sache vorsichtig an. „Jedes Spiel muss erst einmal gespielt werden“, greift er in die Phrasenkiste. „Angeschlagene Gegner können sehr gefährlich sein.“ Bis auf Jack Schweitzer, der an der Patellasehne operiert wurde und in der Hinrunde ausfällt, reisen die Breiniger komplett an. Burlet hofft, dass der 1:0-Starteffekt gegen Lich-Steinstraß der „Knotenlöser“ war, sein Team mit der gebotenen Lockerheit ins Match geht und im Stadion West die drei Punkte holt. Aber Burlet weiß auch: „Wir müssen uns steigern. Vielleicht trifft ja Alex Keller wieder gegen seinen alten Klub.“

„Bei uns geht es immer darum, die richtige Einstellung zu finden“, sagt Udo Lipka, der Trainer des **VfL Vichttal**. Sein Team sorgte am ersten Spieltag mit dem Sieg bei Ab-

steiger Nierfeld für den ersten Paukenschlag der Saison. „Es wäre schön, wenn wir jetzt nachlegen“, sagt der Coach vor dem ersten Heimspiel. Zu dem reist Germania Burgwart Bergstein-Brandenberg in den Stolberger Ortsteil. „Mit



Setzt auf die Lernfähigkeit seiner Mannschaft: Westwacht-Trainer Dieter Busch. Foto: M. Ratajczak

weiteren drei Punkten können wir uns oben festsetzen“, beschreibt Lipka die Ausgangslage. Allerdings wären die Gäste immer ein unangenehmer, sperriger Gegner. Doch das Team hat durch Abgänge wie beispielsweise Torjäger Michael Strauch an Qualität eingebüßt. „Es wird kein einfaches Spiel“, weiß der VfL-Coach. Aber drei Punkte sollen es schon werden. Definitiv ausfallen werden Dirk Steckemetz (Innenbandariss) und Tobias Uecker (Verdacht auf Syndesmosebandariss), fraglich ist der Einsatz von Dominik Lenzen.

Vorsicht lässt Jürgen Lipka walten, wenn er nach dem kommenden Gegner, dem FC Niederau, gefragt wird. „Das 3:0 gegen die Westwacht wird der jungen Mannschaft viel Selbstvertrauen geben haben“, glaubt der Trainer des **SV Rott**. Und schiebt gleich nach: „Wir sind auch nicht so schlecht gestartet.“ Denn nach dem starken Auftritt bei der SpVg. Wesseling-Urfeld (0:0), bei der der Coach nur die Verwertung der Torchancen zu kritisieren hatte, sollte auch der SV mit breiter Brust in die Begegnung mit einem Gegner gehen, der wieder einmal einen Neuaufbau voll-

zieht. „Gewinnen wir, dann haben wir vier Punkte vor den nächsten Knallern“, sagt Lipka. Denn die nächsten Auswärtsspiele führen sein Team nach Breinig und Nierfeld. Die zählen nicht gerade zur Laufkundschaft der Klasse.

Einen Spielpartner dieser Kategorie empfängt auch der **Kohlscheider BC** zu seiner Heimpremiere in dieser Klasse. Die SpVg. Wesseling-Urfeld kommt zum Aufsteiger. „Wir hoffen, dass wir punkten können“, sagt Trainer Thomas Virnich. Der Coach klagt auch nicht darüber, dass sein Team ein happiges Auftaktprogramm hat. Erst bei Absteiger Hilal Maroc Bergheim, dann gegen Wesseling-Urfeld, ebenfalls ein Absteiger. „Da weiß man, wo man steht“, betont Virnich. Was er jetzt schon weiß: „In der Mannschaft steckt Leben.“ Vor allem in der Offensive. Virnich legt großen Wert auf ein konsequentes Flügelspiel. Und von den Außen geht es dann auf den „Langen“, auf Michael Meven. „Wenn man so einen hat, dann sollte man das Spiel auch entsprechend anlegen“, sagt Virnich. Trifft der Torjäger auch gegen Wesseling-Urfeld, dann ist für den KBC etwas drin. (gk)